



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

121. König Siegmund bekundet seine mit dem Markgrafen Friedrich
erfolgte völlige Aussöhnung, am 23. Mai 1426.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

121. König Sigmund bekundet seine mit dem Markgrafen Friedrich erfolgte völlige Ausöhnung, am 23. Mai 1426.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Romischer konig etc, bekennen vnd thun kunt offenbar mit difem brief etc. etc., das wir mit dem hochgeboren Fridrichen, Marggrauen zu Brandenburg etc. etc., vnfern liben Oheyen vnd Kurfürsten, durch die hochgeboren Fridrichen Herzogen zu Sachsen, des heiligen Reichs Erzmarfchalk, Landgraven in Doringen vnd Marggraffen zu Meyssen, vnfern lieben Oheyen vnd Kurfürsten, den Erwürdigen Günthern, Erzbischof zu Magdberg, Wilhelmen vnd Heinrichen, Pfalzgrauen bei Rein vnd Herzogen in Beyern, Albrechten, Herzogen in Oesterreich, Ludwigen, Herzogen in Slesien vnd Herrn zu Briege, vnfre Oheyne, Söne vnd Fürsten, vnd den wolgeboren Johann, Grafen zu Sawmberg genzlichen vnd gar verricht, gefunt vnd vereyet worden, das er vnser getrewer Kurfurste syn vnd aller vnwille vnd vngnade von vnfern wegen, so wir dann zu dem egenanten vnfern Oheimen, Marggrauen Fridrichen von Brandenburg bis auf difen heutigen tag gehabt haben, ganz ab sein sol vnd haben In auch auf folche verrichtung in vnser koniglich gnade genomen, vnd Im die geben, vnd nemen In auch in dieselbe königliche gnade in craft dis briefs, der geben ist zu Wien, versigelt mit vnserm anhangenden Infigel, nach Cristi gepurt vierzehnhundert Jar vnd darnach im sechs vnd zwanzigsten Jare am Sambstag vor dem Sontag Judica in der vasten, vnser Reiche des vngrischen in dem Neun vnd dreyffigsten, des Romischen im XXVI vnd des beheimischen in dem sechsten Jare.

Ad mand. dom. regis

Johannes, Episcopus Zabragienfis,
Cancellarius.

Nach einer Copie. — Minutoli Friedrich I. S. 79. Nr. 28.

122. Die Stadt Elbogen verpflichtet sich dem Markgrafen Friedrich, ohne seine Zustimmung mit den Böhmischn Kettern keinen Frieden einzugehen, am 17. August 1427.

Ich Puoth von Eylburg, Pfleger, Alle manschaft vnd wir Burgermeister, Rat vnd gemeyne zum Elbogen Bekennen alle offenlich in difem brife gen allermeniglich. die In sehen, horen ader lesen, das wir angesehen vnd betrachtet haben sulch vorderblich leben vnd tate, so leider der heiligen Cristenheit vnd den fromen Cristen tzu Tachaw vnd anderswo von den snoden vnd polen ketzern tzu Beheim gescheen ist, vnd wo man das nicht vorkome vnd in redlicher achtung vnd Hute gen In hilde,